

Sondershäuser

HEIMATECHO

Amtsblatt der Stadt Sondershausen einschließlich der Ortsteile Berka, Großfurra, Oberspier, Schernberg, Hohenebra, Thalebra, Großberndten, Kleinberndten, Immenrode, Himmelsberg, Straußberg

IN DIESER AUSGABE
UNTER ANDEREM

Amtlicher Teil

Bekanntmachungen

Nichtamtlicher Teil

Aus dem Rathaus

„Freiwilliges Soziales Jahr“
in der Denkmalpflege

Seite 4

Auswertung der ISEK-Umfrage (Teil 3)
Seite 8

Kulturelles Leben / Veranstaltungskalender

Anmeldung gestartet: First Steps!
Das Jazz-Camp Thüringen
Seite 16

Tradition des Bergmannfestes lebt weiter
Seite 16

Zeitgeschehen

Heimat shoppen in Sondershausen –
machen Sie mit!
Seite 18

Geschichte und Geschichten

Werner Schubert zum 100. Geburtstag
Seite 21

Wissenswertes

Freizeit(s)pass für große Familien
Seite 23

Veranstaltungsrückblick:
„Sexualisierte Gewalt an Kindern“
Seite 24



www.sondershausen.de

Erweiterungsbau der Skate-Arena feierlich eröffnet



Ende Juni konnte der
Bürgermeister den neuen
Parcours in der Skate-
Arena feierlich eröffnen.

Stadtbibliothek im neuen Domizil angekommen

Die Stadtbibliothek
„Johann Karl Wezel“
konnte Anfang Juli in der
Carl-Schroeder-Straße 5
eröffnet werden.



TIPP

Kultursommer 2021 in Sondershausen

Im Rahmen des Kultursommers 2021
veranstaltet die Stadt Sondershausen
gemeinsam mit Akteuren aus der Region
zwei Veranstaltungen.

Am **13. & 14.08.2021** findet ein See -
Open Air am Bebraer Teich und am **27. &
28.08.2021** das Schloss - Open Air statt.



IHRE MEINUNG WAR GEFRAGT im Rahmen der Fortschreibung des integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (ISEK).



Mehr als 190 Bürgerinnen und Bürger gaben zahlreiche Antworten auf die Fragen nach den positiven bzw. negativen Aspekten und den Ideen für die Stadt Sondershausen und ihre Ortsteile. Für eine übersichtlichere Auswertung wurden die Antworten in die vier Themenfelder „Bauen und Verkehr“, „Kultur und Soziales“, „Natur, Umwelt und Kulturlandschaft“ sowie „Wirtschaft und Tourismus“ gegliedert. Zudem entstand eine themenübergreifende Kategorie. Auch wenn die Anregungen der Bürger*innen in ihrer Tiefe teilweise über Inhalte eines ISEKs und die Handlungsmöglichkeiten der Stadt hinausgehen, gehen sie nicht verloren!

In dieser Ausgabe werden die Antworten zu den Themen „Kultur und Soziales“ sowie „Wirtschaft und Tourismus“ vorgestellt und die Ansichtskartenreihe fortgesetzt. Dies entstand aus den Antworten auf: **Das Motiv auf Ihrer Ansichtskarte von Sondershausen wäre ...**

Weitere mögliche Ansichtskarten sowie die Antworten zu den beiden anderen Themenfeldern folgen in der August-Ausgabe.

Fortsetzung der Dokumentation

der Ergebnisse einer Umfrage der Bürgerinnen und Bürger im April 2021



Sondershausen: Blick auf die Kernstadt mit Achteckhaus und Residenzschloss

Im Themenfeld „Kultur und Soziales“ sind den Bürger*innen besonders die tollen KITA-Angebote und die Stärkung bzw. Ausbau der Marke „familienfreundliche Stadt“ mit weiteren Spielangeboten sowie bessere Bildungs- und Freizeitangeboten wichtig. Dies sollte vor allem im Bereich Ausbildung und Treffpunkte für Jugendliche und junge Erwachsene erfolgen. Die Marke der Musikstadt soll erlebbarer, sichtbarer und vielfältiger werden, ebenso das Angebot an Veranstaltungen und Freizeittreffpunkten. Beides kann und sollte zur Werbung für die Stadt und zur Belebung einer attraktiven Innenstadt mit Aufenthaltsqualität beitragen. Den Bürger*innen sind auch die Gemeinschaft, eine stärkere Beteiligung bei Planungen und ein reges Vereinsleben wichtig. Ein Defizit in der medizinischen Versorgung besteht bei Fachärzten.

Im Themenfeld „Wirtschaft und Tourismus“ liegt der Fokus auf der Stärkung und dem Ausbau der Stadt als familienfreundlichen Wirtschaftsstandort mit tollen Naherholungsmöglichkeiten. Dafür werden weitere Firmenansiedlungen, mehr gut bezahlte Arbeitsplätze sowie bessere und attraktivere Einkaufsmöglichkeiten häufig gewünscht, insbesondere mit Bezug zu Einkaufsstraße, Boulevard und Galerie am Schlossberg. Zum Ausbau des Tourismus als Wirtschaftszweig braucht es vielfältigere Beherbergungen. Neben dem regionalen Highlight „Possen“ und der Strahlkraft der Bergbautradition, sollten das Schloss mit dem Park sowie die Feste stärkere Anziehungskraft bekommen. Der Wohnstandort Sondershausen soll durch die vielfältigen Naherholungsangebote, wie Sport- und Spielorte, Wälder und Parks, Rad- und Wanderwege, Freibäder und Teiche, seine Attraktivität für Bewohner und Besucher stärken und ausbauen, auch in den Ortsteilen. Der herrliche Landschaftsraum soll zum sanften Tourismus beitragen.

Für beide Themenfelder folgt auf den nächsten Seiten eine Zusammenfassung der von den Bürger*innen benannten Stärken, Schwächen, Ziele, Projekte und Maßnahmen ohne Wertung.

Foto: Blick vom Rondell zur Schlossanlage mit Jägerhaus, Achteckhaus, Landesmusikakademie und Kernstadt im Vordergrund, © quaaas-stadtplaner

Motiv Ihrer Ansichtskarte: Nennungen im Rahmen der Umfrage:

- 14 x Blick vom Rondell auf Stadt
- 3 x Blick vom Rondell auf Schloss
- 5 x Achteckhaus
- 1 x Vogelperspektive auf Schloss
- 1 x Musikschule

FRAGE: Was sind die Stärken von Sondershausen?

Was gefällt Ihnen hier gut und was soll erhalten bleiben? Welche Orte, welche Angebote sind Ihnen wichtig? Was machen die Stadt, ihre Ortsteile und das Leben hier attraktiv? Welche Chancen sehen Sie?

**Antworten: Kultur | Soziales
STÄRKEN UND CHANCEN**
BILDUNG

- Bibliothek, Museen, ...
- Kindertagesstätten mit gutem, breitem Angebot (z.T. in Ortsteilen)
- Schulen bieten breites Spektrum, inkl. Hort
- Berufsschule und Thüringer Landesmusikakademie

ENGAGEMENT / BETEILIGUNG

- viele engagierte Personen (Mitarbeit in Vereinen, Pflege von Grünflächen, Hinweise auf Missstände, ...) / guter Zusammenhalt

FREIZEITANGEBOTE / MUSIK / KULTUR

- für Kinder / Familien bestehen gute Freizeitangebote, wie Spielplätze, Angebote KIEZ Feuerkuppe, Angebote am Possen
- viele Vereine / gute Vereinsarbeit / tolles Vereinsleben
- Angebote für Jugend in Jugendclubs (i.T. auch in Ortsteilen), Skate-Arena, JuST, ...
- soziale Treffpunkte u.a. „Düne“ e.V. Familienzentrum, Mehrgenerationenhaus, HOC im Östertal, Seniorentreffs (auch in Ortsteilen), Dorfgemeinschaftshäuser in Ortsteilen, Klubhaus „Stocksen“, ...)
- Sportangebote, wie Göldner, Freibäder, Bowlingbahn, für Kinder, Radwegenetz ...
- (Open-Air) Kino

HISTORIE / RESIDENZGESCHICHTE

- bedeutende Historie, historische Bauten
- Schlossanlage mit Park u. Schlossmuseum
- Bergbaugeschichte und technische Bauten / Anlagen im Stadtgebiet (z.B. Fördertürme)
- Potential: Musikstadt Sondershausen mit Kulturangeboten
- Kulturelles und musikalisches Angebote mit hervorragendem Loh-Orchester (Alleinstellungsmerkmal), Theater, ...

MEDIZINISCHE VERSORGUNG / PFLEGE

- Allgemeinärzte u. Krankenhaus vorhanden
- verschiedene Pflegeeinrichtungen für Senioren vorhanden (Wohnanlagen, Pflegeheim, Tagespflege)

VERANSTALTUNGEN / FESTE

- Stadtfeste: Residenzfest, Schlossfestspiele, Weinfest, ...
- Weihnachtsmarkt, Fasching, Rosenmontagsumzug, ...
- Ortsteile: Feste, Traditionen, Open-Air-Veranstaltungen

VERWALTUNG / STADTRAT

- seitdem Herr Grimm Bürgermeister ist, hat sich schon viel getan, eingefahrene Schienen wurden verlassen und das war und ist der erste Schritt in die richtige Richtung.

**Antworten: Wirtschaft | Tourismus
STÄRKEN UND CHANCEN**
GASTRONOMIE

- Gastronomieangebot ist mittlerweile ganz in Ordnung, insb. im Zentrum bestehen sehr gute u. vielfältige gastronomische Angebote
- es fehlt in der Innenstadt nicht an Restaurants, vorhanden sind der Thüringer Hof, das griechische Restaurant und ein sehr guter Italiener am Marktplatz, die Klause mit deutschen herzhaften Spezialitäten, außerdem asiatische und türkische Angebote, hier benötigt Sondershausen nicht noch mehr
- Café Pille

GESCHÄFTE / DIENSTLEISTUNGEN

- ein gutes Verhältnis von Einwohnerzahl zu Einkaufsmöglichkeiten
- viele Einkaufsmöglichkeiten, Läden
- schöne Einkaufsstraße: Boulevard und Hauptstraße und die Galerie

NAHVERSORGUNG / TÄGLICHER BEDARF

- breites Angebot von Lebensmittel-Läden
- Dorfladen in Berka
- der wöchentliche Markt mit regionalen Produkten zieht viele Besucher / Konsumenten aus dem Umland nach Sondershausen

IMAGE / MARKTETING

- Angebote der Stadtinformation
- Möglichkeit, das kulturelle Leben, die Geschäfte, die Gastronomie usw. zentral anzubieten und zu vermarkten
- Chance ist Erstellung eines touristischen Gesamtkonzeptes und Vermarktung der Stadt mit u.a. folgenden Potentialen: Nähe zu Kyffhäuser, Südharz u. Hainich / Musik, Kultur und Landschaft als Anreize / Angebote in Ortsteilen / Angebote für Senioren
- Chance: familienfreundlicher Wirtschaftsstandort mit Naherholungsmöglichkeiten

NAHERHOLUNG

- Ausflugsmöglichkeiten und Naherholung in reizvoll-idyllischer umgebender Landschaft bzw. den Wäldern inkl. Rad- und Wanderwege als gute Bewegungsmöglichkeiten
- zentrumsnahe Naherholung im Schlosspark
- Naherholungsgebiete (für Familien) sind u.a. öffentliche Freibäder (z.B. Bergbad), Bebraer Teiche, KIEZ Feuerkuppe sowie Possen
- Ortsteile: umgebende Natur, Radwegenetz, z.T. Freibäder u. Parks
- Naherholungsgebiet Bebraer Teiche sind wunderschön, stellen mit Konzept „Naturresort Bebraer Teiche“ eine große Chance für Tourismusentwicklung dar
- Aktivangebot wie Unstrut-Werra-Radweg, viele Wanderwege in der Natur, die (Rad-)wandergebiete von Hain- und Windleite

TOURISMUS

- Sondershausen hat als Ausgangsort für Touristen großes Potential / sehr gute Voraussetzungen zur Weiterentwicklung / Wiederherstellung von Kultur, Sehenswürdigkeiten und Natur!
- Vielfältigkeit: Schloss, Possen, Bebraer Teiche, Wipper, Besucherbergwerk, Radweg
- vorhandene Übernachtungsmöglichkeiten
- viele Sehenswürdigkeiten, Anziehungspunkte u. schöne Orte in der Stadt, in den Ortslagen u. der unmittelbaren Umgebung
- Highlights der Region, Aushängeschilder sowie Anziehungspunkte für Naherholung und Freizeitaktivität sind der Affenwald, das Besucherbergwerk, das KIEZ Feuerkuppe, das Loh-Orchester, der Possen, das Schloss mit Schlossmuseum und Park
- vorteilhaft ist Nähe zum Kyffhäuser und zu Bad Frankenhausen

POSSEN

- ist wunderschön, in Hitliste der Bürger*innen ganz weit oben, insb. als Freizeitangebot für Familien, Sportler und Tierfreunde
- ist Naturraum, Naherholungsgebiet u. Freizeiteinrichtung gleichermaßen u. ein Highlight der Region mit großer Anziehungskraft (Zahl der Touristen weit über Kyffhäuser)
- Naturerholungsgebiet, tolles Ambiente, große Vielfalt, ständig neue Ideen der Betreiber

WIRTSCHAFT

- gute ansässige Industrie, Wirtschaftsförderung / größere wirtschaftliche Unternehmen als Arbeitgeber
- Chance: Ansiedlung neuer Unternehmen
- Bergwerke / Schächte sind sichtbare Zeugnisse der Bergbautradition und Kali-Vergangenheit / GSES als Wirtschaftsunternehmen
- Standort Kaserne



Wohn- u. Arbeitsort mit Naherholung, © quaaas-stadtplaner

FRAGE: Was sind die Schwächen von Sondershausen?

In welchen Bereichen besteht Nachholbedarf? Welche Probleme gibt es, die für eine gesamtstädtische Entwicklung relevant sind? Gibt es Bereiche in der Stadt / im Ortsteil, in denen Sie sich unwohl fühlen oder wo Sie etwas vermissen?

**Antworten: Kultur | Soziales
SCHWÄCHEN UND NACHHOLBEDARF**
BILDUNG

- Kindertagesstätten: Mittlerer bis umfassender Sanierungsbedarf
- Schulen: Ausbau- und Modernisierungsbedarf, mangelnde technische Ausstattung, Lehrermangel, zu große Klassenstärken
- der Wegfall von Dorfschulen hat sozial-gesellschaftlichen Einbruch verursacht und erschwert Nachwuchsgewinnung in Ortsteilen
- zu wenig Schulstandorte, keine Schule im Borntal und Umgebung
- nur / zu wenige Ausbildungsmöglichkeiten

ENGAGEMENT / BETEILIGUNG

- mangelnde Information u. Kommunikation gegenüber den Bürgern
- mehr miteinander / mit den Bürgern und nicht von oben herab!
- Politik und Kultur konzentriert sich eher auf ältere Generation (viele Angebote / Einrichtungen entstanden für Senioren), vernachlässigt aber die Jüngeren
- zurückhaltende Mentalität der Sondershäuser*innen

FREIZEITANGEBOTE

- Spielplätze nicht in jedem Wohngebiet / Ortsteil vorhanden oder mit Aufwertungsbedarf vor allem für Kleinkinder, u.a. in Bebra, Jecha, Stocksen und an Radwegen
- Innenstadt: zu wenig Spielplätze / Spielangebote, z.B. im Schlosspark, am Kieselsee
- zu wenig / fehlende Freizeitangebote / Treffpunkte für Jugendliche / junge Erwachsene (16 bis 40 Jahre), in Stadt und Ortsteilen (abgesehen von Honsel-Tankstelle)
- gute Angebote (JuST, Haus der Jugend) haben sich verschlechtert o. wurden gestrichen
- zu wenige / keine Angebote für abends / zum Ausgehen, die „Jung und Alt“ ansprechen, in Stadt und in ländlichen Ortsteilen
- fehlende Vielfalt an Freizeitangeboten, keine Angebote für behinderte junge Erwachsene
- Kino fehlt
- Sport: Sporthallen fehlen, kein öffentliches Schwimmbad (nur i.V.m. Kaserne), Bowling- / Kegelbahn fehlt, Sportanlagen im Borntal vernachlässigt, Umbau Sportanlage Göldner (unüberlegt, kostenintensiv), kleinere öffentlich zugängliche Sportpunkte im Freien fehlen (Kraftsport, Fitness)
- Förderung aller Vereine (nicht nur die Eintracht beschenken) und Vereinsarbeit in Ortsteilen noch stärker unterstützen

MEDIZINISCHE VERSORGUNG / PFLEGE

- Fachärztemangel: es fehlen Augenarzt, Hautarzt (erledigt), ein weiterer Kinderarzt

- gute Pflegeplätze für Senioren, die über Minimalversorgung hinausgehen, fehlen

SOZIALES

- Bereich mit sozialem Handlungsbedarf im Stadtzentrum, im Borntal, im Östertal
- Überangebot an Spielhallen, zunehmender Drogenkonsum

VERANSTALTUNGEN / MUSIK / KULTUR

- zu wenig / fehlende / zu einseitige Veranstaltungen im Bereich Kultur, Unterhaltung
- zu starke Ausrichtung auf Thema Musik und zu einseitig Ausrichtung auf Klassik
- das weltberühmte / teuer finanzierte / mit Nordhausen geteilte Loh-Orchester ist in Sondershausen zu wenig präsent
- Theateraufführungen ausbaufähig
- (nicht-Musik-)Veranstaltungen zu wenig bekannt gemacht
- fehlende Räumlichkeiten für Veranstaltungen
- abgesehen vom Erlebnisbergwerk werden andere Orte (Park, usw.) zu wenig / nicht für Veranstaltungen genutzt

VERWALTUNG / STADTRAT

- „Wer hier lebt, hat das Gefühl im Stillstand zu leben. Wenn das Interesse zur Weiterentwicklung und Moderne bereits in den Büros im Rathaus keinen Platz findet, dann auch nicht in den Köpfen der Leute.“

Motiv Ihrer Ansichtskarte:
Nennungen im Rahmen der Umfrage:

- 119 x Schloss
- 10 x Marktplatz
- 1 x Marktplatz mit Schloss
- 5 x Alte Wache
- 1 x der alte Brunnen am Markt
- 1 x Marktplatz an einem schönen Sommerabend mit belebtem Gaststättenaussenbereich

- Stadtrat: benötigt mehr Stellen, ist zerstritten, entscheidet nach persönlichen Befindlichkeiten, geht nicht auf Ideen ein, keine schnellen Entscheidungen
- Bürgermeister samt verschlafender Verwaltung ohne Ideen
- Stadtverwaltung: ist träge, teilweise ablehnend, arbeitet nach Prämisse, größten Ärger fernzuhalten, fehlender Nachwuchs qualifizierter Verwaltungskräfte, Verwaltungsvorgänge zu langwierig / bürokratisch, dadurch Umsetzungsbeginn verzögert
- Stabsstelle Kulturmanagement ist Geldverschwendung, Lobbyismus und schlechte Planung

**Antworten: Wirtschaft | Tourismus
SCHWÄCHEN UND NACHHOLBEDARF**
GASTRONOMIE

- keine / zu wenig Gastronomie: mit lockerer Atmosphäre, langen Öffnungszeiten, die mit Außengastronomie die Innenstadt / Einkaufsstraße beleben, zum Bummel einladen
- fehlende Gastronomie an Ausflugszielen
- Ambiente / Flair / „Esskultur“ fehlen, vermisst wird ehemalige Gastronomie im Schloss



Foto: Brunnen und Gastronomie am Marktplatz, Schloss mit alter Wache, © quaaas-stadtplaner

Residenzschloss und Markt in Sondershausen

GESCHÄFTE / DIENSTLEISTUNGEN

- zunehmender Leerstand von Ladengeschäften, u.a. aufgrund Online-Handel und Geschäftsaufgaben aus Altersgründen, was durch Corona-Lockdown beschleunigt wurde
- viele „Billig- / Ramschläden“
- abgesehen von Versorgung mit Lebensmitteln fehlen vielfältige / anspruchsvolle / attraktive Angebote an Einzelhandel und Dienstleistungen, wie Bekleidung (Kinder, Jugend, Erwachsene), Schuhe, kleinere Deko- u. Geschenkeläden, Spielzeugläden
- Elektronikmarkt mit größerer Auswahl fehlt o. größere Verkaufsfläche für Herfag
- Öffnungszeiten für Berufstätige schwierig, insbesondere der Wochenmarkt
- hoffnungslos: Alles in den letzten 30 Jahren gebaute hat sich als zu klein / zu provinziell herausgestellt! Kaufland - zu klein, Galerie am Schlossberg - zu klein / Fehlplanung

Innenstadt / Einkaufsstraße:

- Die Innenstadt ist als Einkaufsstadt verloren!
- frühere Einkaufsstraße ist inhaltlich heruntergekommen, dient höchstens zur Erledigung der Dinge des täglichen Bedarfs
- kein Einkaufserlebnis im Innenstadtbereich/ fehlende Attraktivität für Schaufensterbummel (Vergleich Bad Frankenhausen)
- „Tote“ Innenstadt, ist für Kunden und Gäste unattraktiv, Versicherungs- oder Parteibüros ziehen keine Kunden an
- auffällig hoher Leerstand / jedes zweite Geschäft steht leer
- keine / zu wenig Ladengeschäfte, insbesondere im Stadtkern / in der Innenstadt
- leider helfen auch die sehr guten Gastronomieangebote im Zentrum nicht
- Neuvermietung eines Ladens meist für Dienstleistungsgewerbe (z.B. Friseur)
- Galerie am Schlossberg: gleicht einem Geisterort, hoher Leerstand (vor Einzug Rossmann), nur noch ein großes Parkhaus

NAHVERSORGUNG / TÄGLICHER BEDARF

- abgesehen vom Wochenmarkt ist Versorgung mit frischen, unverpackten, regionalen Lebensmitteln schwierig / nicht möglich
- Wochenmarkt für Berufstätige nicht / schwierig erreichbar, Samstagsangebot fehlt
- fehlende Nahversorgungsangebote in Ortsteilen und einigen Stadtbereichen (u.a. Stocksen, Jecha), was insb. für die älteren, nicht mobilen Bewohner*innen nachteilig ist

Motiv Ihrer Ansichtskarte: Nennungen im Rahmen der Umfrage:

- 1 x leer stehende Verkaufsräume
- 1 x Eiseck (Borntal oder Franzberg)

Fotos: Ladengeschäft in der Hauptstraße, Eiseck im Borntal, © quaaas-stadtplaner

- kein Bäcker in Bebra
- schlechte Stadtplanung / Einzelhandelskonzept: Schließung des Aldis in Stocksen

IMAGE / MARKETING

- Sondershausen verkauft sich unter Wert / mehr Werbung für die Stadt mit Possen, Kyffhäuser, Theater, Schlossfestspiele etc.)
- das große Potential als Ausgangsort für Touristen erscheint bisher leider ungenutzt
- was Sondershausen hat, muss so gestaltet werden, dass auch Gäste aus fernen Regionen unbedingt hierher kommen wollen
- es fehlt ein Gesamtkonzept über das ganze Jahr mit Kombination aus Gastronomie, Erlebnis, Kultur und Sportmöglichkeiten (wie in Bad Frankenhausen oder Bad Langensalza)
- Wie schaffen es die Kurstädte Bad Langensalza und Bad Frankenhausen, mit Cafés und Hotels?
- die starke einseitige Fixierung auf Themen wie Musikstadt oder die Events im Ort und die damit verbunden reine Tourismuswirtschaft, wirken seltsam unbeholfen und vor allem wenig zeitgemäß oder innovativ
- Innenstadt ist unattraktiv für Touristen (keine Angebote) / Händler und Tourismusangebote müssten mehr miteinander kooperieren

NAHERHOLUNG

- öffentlich zugängliche Hundewiesen fehlen
- Bebraer Teiche: sollen leider vermarktet werden / Konzept nicht realisierbar
- Bergbad: Öffnungszeiten für Berufstätige schwierig
- der Zustand der Wanderwege und dessen Ausschilderung ist unzureichend
- überdachte Flächen an Rad- und Wanderwegen mit Sitzmöglichkeiten (Picknick, bei schlechtem Wetter) fehlen

TOURISMUS

- schlechter Tourismus und Sorge, dass bei zu starkem Fokus auf Tourismus die Bedürfnisse der Einwohnerrinnen hinten angestellt

- werden (z.B. Ausbau Bebraer Teiche)
- Fortbestand Hotel- / Beherbergungssituation grenzwertig, Aufwertungsbedarf im Bestand
- es fehlen Beherbergungsmöglichkeiten, u.a. Campingplatz in Umgebung
- modernes Hotel mit höherem Standard fehlt
- großes Hotel überflüssig, besser Apartments in Innenstadt, Pensionen in Ortsteilen, ...
- Schloss ist touristische Chance, die nie wirklich genutzt wurde und wird
- Nachholbedarf: Entwicklung des Possen vom Naherholungsgebiet zum Freizeitpark: „NaturEventManagement macht Besucher zu Konsumenten von inszenierter Natur. Es sorgt sich darum, dass keine Langeweile aufkommt, dass Naturzentren über ein signifikantes Alleinstellungsmerkmal verfügen, dass sie attraktiv „spektakulär, zu etwas Besonderem macht.“

WIRTSCHAFT

- zu wenig Industrie, fehlende Firmen / Großbetriebe, zu wenig Unternehmen mit Stammsitz in Sondershausen, dadurch schlechte Einnahmesituation
- keine Neuansiedlung von Betrieben, Unternehmen, Kleinindustrie
- keine / fehlende / keine gut bezahlten Arbeitsplätze
- wenig Kaufkraft / hohe Arbeitslosigkeit
- sinkende / fehlende Kaufkraft führt zu Ladenleerstand und Billigläden
- keine Wirtschaft - keine Arbeitsplätze
- leider ist das in den letzten 30 Jahren in Sondershausen verpasste nicht mehr aufzuholen, viele Unternehmen, denen eine Neugründung in der Sondershäuser Region durch öffentliche Behörden erschwert wurde, haben ihren Sitz in Nordhausen gefunden
- Sondershausen hat eine unterirdische Wirtschaftsförderung, diese vermittelt nicht den Eindruck an die Stadt zu glauben



Sondershausen: Platz für neue Ideen

FRAGE: *Haben Sie Vorschläge für Projekte oder konkrete Maßnahmen, die in Sondershausen in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen? Welche Ziele sind aus Ihrer Sicht wichtig? Welchen Beitrag können Sie für Ihre Stadt leisten und wo bzw. im welchem Themenfeld möchten Sie sich zukünftig gerne stärker oder weiterhin engagieren?*



Antworten: Kultur | Soziales ZIELE

BILDUNG

- Förderung der Bildung, vor allem für die Jüngeren
- Bibliothek in Innenstadt halten
- Kindertagesstätten erhalten mit mehr Qualität für Gebäude, Ausstattung, Außenanlagen
- mehr Kindergärten, keine Wegnahme von KITA-Plätzen aus Stadt / Ortsteilen, Kita „Anne-Frank“ am Standort halten / Neubau
- kostenlose Kindergartenplätze für alle Personengruppen / nachhaltig arbeiten / Projekt „Essbare Stadt“ integrieren
- Schulen und Hort: Erhalt und Weiterentwicklung Angebot, Ausbau und Modernisierung der Schulen, notwendige technische Ausstattung verbessern, schnellere Maßnahmen
- kein Wegnehmen von Schulen aus Ortsteilen oder Wohngebieten, „Käthe-Kollwitz“ als Grundschule erhalten, mehrere (auch kleinere) Grundschulstandorte
- Behebung Lehrermangel und Bereitstellung Stellplätze für Lehrer unterstützen
- Ausbildungsangebote und Berufsschulen ausbauen (verringert Wegzug der Jugend)
- Studienangebote schaffen, ggf.:
 - * Außenstelle der Hochschule Nordhausen
 - * Hochschule für Musik oder Bergbau
- wieder Musikschule im Schloss unterbringen

ENGAGEMENT / BETEILIGUNG

- Kommunikation Stadtverwaltung / Stadtrat mit Bürger*innen verbessern durch mehr Information zur Stadtentwicklung und konkreten Vorhaben sowie der Möglichkeit, durch Bürger*innen auf Missstände hinzuweisen bzw. Hinweise und Ideen einzubringen, dabei alle Medien und Kanäle nutzen

- weitere Bürgerbeteiligung zu Stadtentwicklung/ Einzelvorhaben/ Projekten durchführen
- Jugendliche stärker beteiligen, deren Ziele berücksichtigen
- Gemeinschaft / Verbundenheitsgefühl generationsübergreifend stärken
- stärkere Verbundenheit der Ortsteile mit dem Hauptort entwickeln, z.B. durch Information zu historischer Verbundenheit
- bestehendes starkes ehrenamtliches Engagement pflegen, fördern, ggf. ausbauen, um städtische Angebote mit aufrecht zu erhalten
- Vereine und Verbände stärker miteinander vernetzen / verbinden
- mehr Information zu Bewohner*innen in Geflüchteten-Unterkunft u. Begegnungsangebote, damit Integration besser gelingen kann

FREIZEITANGEBOTE

- Freizeitangebote besser bewerben, auf allen Kanälen bekannt gemacht
- Kino erhalten
- bestehende Freizeitangebote als sanfte Standortfaktoren (für junge Familien) erhalten und breiter / vielfältiger ausbauen
- Erhalt von Spielplätzen und Aufwertung
- mehr Plätze zum Spielen / kleine Spielangebote schaffen, z.B. im Schlosspark i.V.m. kleinem Bestandshäuschen, Waldspielplatz
- mehr / weitere Freizeitangebote für:
 - *13- bis 18 Jährige u. junge Erwachsene, z.B. attraktive Treffpunkte für sportliche Betätigung, Fitness, Sportspielflächen, ...
 - * Jugendliche u. junge Erwachsene für geselligen Tagesausklang (Grillplätze, u.ä.)
 - * Familien, z.B. punktuell im Schlosspark
 - * flächendeckende Treffpunkte für alle Generationen, v.a. Jugendeinrichtungen, Seniorentreffs in allen Stadtbereichen / Ortsteilen anbieten; bezahlbare Freizeitangebote

- öffentliche Sportangebote halten und sinnvoll ausbauen, mehr in Sport investieren (Amateure, Profis) sowie Kinder- und Jugendsport fördern
- Vereine halten (insb. für attraktives Dorfleben in Ortsteilen), stärker ausbauen, für Jugendliche attraktiv machen, mehr Förderung generieren (ggf. höher bei viel Engagement),
- Förderung von Musik u. Kultur, insb. Kinder und Jugendliche, ggf. kostenfrei, mit Zugang zu Instrumenten für jede*n (Leihservice)
- mehr Kunst im öffentlichen Raum

MEDIZINISCHE VERSORGUNG / PFLEGE

- Erhalt von Allgemeinärzten und Krankenhaus, Ansiedlung Fachärzt*innen fördern

SOZIALES

- mehr soziale Angebote, Freizeitgestaltung für familienschwache Personen (Alleinerziehende, Großfamilien)
- Rückbau von Spielhallen

VERANSTALTUNGEN / MUSIK / KULTUR

- Veranstaltungen besser bewerben, auf allen Kanälen bekannt gemacht
- vorhandene Feste erhalten / ausbauen, z.B.
 - * Karneval / Rosenmontagsumzug
 - * Residenzfest
- (überregional) attraktive Veranstaltungen für Jung und Alt, im Sommer wie im Winter
- ein o. zwei weitere Stadtfeste aufbauen, z.B. Musiknacht, jährliches Sommerkonzert des Loh-Orchesters im Park (für Sondershäuser*innen kostenlos)
- mit Schlossfestspielen vergleichbare Veranstaltung etablieren, welche die Stadt überregional bekannter macht / Interesse weckt
- Schlossfestspiele ausbauen / ergänzen: mit teils Theater, teils Musical
- Loh-Platz wiederbeleben



Motiv Ihrer Ansichtskarte: Nennungen im Rahmen der Umfrage:

- 13 x Bergbau / Bergwerk
- 3 x Erlebnis-/ Besucherbergwerk
- 8 x Förderturm (am Schacht)
- 7 x Schacht (mit Rückstandshalde)
- 6 x Petersenschacht
- 4 x Kali / Kalibergraben / Kaliwerk
- 8 x musikalisches Motiv
- 1 x Logo der Stadt
- 1 x Kreisverkehr mit verrosteten Elementen

Fotos: Petersenschacht, Rückstandshalde, Kreisverkehr mit Kunstobjekten, © quaaas-stadtplaner
Logo: Musik- und Bergstadt Sondershausen

- bessere Einbindung des Schlosses mit Park und Gondelteich in Veranstaltungen, z.B.: Weihnachtsmarkt, Parkfestival, Open-Air-Konzerte
- mehr Möglichkeiten / Freiräume schaffen für Unternehmungen in Veranstaltungsbranche
- Räume für größere private Feiern anbieten
- Clubhaus „Stocksen“ erhalten
- Fokus legen auf: Musikstadt für alle! mit Musikrichtungen/ -events für jeden Geschmack:
 - * bestehendes Kultur- und Veranstaltungsangebot halten und vielfältig ausbauen für Bewohner*innen und Touristen / Gäste
 - * Loh-Orchester mit seinen Angeboten unbedingt erhalten und ausbauen mit besserer Teilhabe der Sondershäuser*innen
 - * regionale Musiker involvieren, z.B. Sonntagskonzerte im Park (Sonnenschein, Eis)
 - * mehr Musikpräsenz (Bar-/ Straßenmusik)
- junge Leute / Musiker fördern u.a. Bands u. Nachwuchskünstler; Proberäume anbieten
- mehr Präsenz der Schüler*innen der Musikakademie durch:
 - * stärkeres Einbinden in kulturelle Angebote in der (Innen)stadt (Auftritte in Bars)
 - * (Abschluss-)Konzerte an Veranstaltungsorten im Hauptort und in den Ortsteilen

VERWALTUNG / STADTRAT

- Stadtverwaltung: sollte moderner, digitaler, flexibler werden, ggf. unbürokratischer
- Projektvernetzung nicht nur elektronisch
- Fördert junge Leute, fordert junge Ideen! Seid mutig, etwas Neues auszuprobieren!
- Stadtratsarbeit im Interesse der Bürger, Schluss mit Klüngel der Parteien, untätige Stadtverordnete aus Verwaltung entlassen
- Intensivierung der Bürgernähe der Verwaltung (vgl. Beteiligung)
- Ortsteile: mehr Ausgabenbestimmung, Kompetenz der bei der Auswahl der Maßnahmen und den Ausgaben

Antworten: Kultur | Soziales PROJEKT UND MASSNAHMEN

BILDUNG

- Schwimmernerkurse für Kinder anbieten
- mehr Bücherschränke aufstellen
- Essbare Stadt als Lernort sichtbar machen
- Errichtung Zentraldepot für das Museum
- Wezel-Literatur-Gedenkstätte im Schlossmuseum einrichten

ENGAGEMENT / BETEILIGUNG

- Aufbau Kinder- und Jugendstadtrat

Motiv Ihrer Ansichtskarte: Nennungen im Rahmen der Umfrage:

- 15 x Schlosspark
- 4 x Park- / Schlossteich / großer Teich
- 1 x traumschöner Park im Frühling

Foto: Parkteich im Schlosspark, © quaas-stadtplaner

- Projekt, womit sich engagierte Bürger*innen stärker an Aufwertung / Attraktivierung ihrer Stadt einbringen können, inkl. begleitender Information / Öffentlichkeitsarbeit
- Sondershausen App mit:
 - * Pop-Up Meldungen zu aktuellen News,
 - * Veranstaltungskalender und Stadtplan,
 - * digitalem Parken und Park-Sharing,
 - * Meldung von Verschmutzungen, Gefahrenquellen, Reparaturen direkt an Verwaltung
 - * nutzbar für Einwohner und Touristen

FREIZEITANGEBOTE

- fehlende Spielplatz-Angebote ergänzen, z.B. in Bebra, Schösserstraße / Stiftstraße, Sandkasten am Gottesacker, in Ortsteilen
- Indoor-Spielangebot errichten (Innenstadt)
- Neubau von Sportstätten / Sportpunkten:
 - * Bau eines MTB-Trailparks / MTB-Strecken, BMX-Strecke im Borntal revitalisieren
 - * Outdoor-Fitness: Park / Stationen / Parcours im Corporate Design der Stadt bzw. als Aufwertung des Schlossparkes,
 - * öffentliches Hallenbad (ggf. Umbau ehem. Borntal-Gaststätte o. Östertal-Kaufhalle)
 - * Kletterhalle,
 - * Sporthalle für jedermann
- sanierten Göldner für alle zur Nutzung freigeben mit Veranstaltungsraum für größere Events, Vereine ...
- Versammlungsraum für Vereine (ggf. Bürgerzentrum Cruciskirche mit Bewirtschaftung)
- Kinoprogramm im Heimatecho ankündigen

HISTORIE / RESIDENZGESCHICHTE

- weitere Informationen zur Geschichte, z.B. durch Hinweistafeln zu Persönlichkeiten / Ereignissen, z.B. ein Hinweisschild an der Kröte von Heinz Scharr (neben der Einfahrt zur Galerie mit Hinweis auf die Geschichte der Statue) anbringen

MEDIZINISCHE VERSORGUNG / PFLEGE

- Galerie am Schlossberg zum Ärztehaus umbauen

VERANSTALTUNGEN / KULTUR / MUSIK

- Schlosskino einrichten
- Konzerte / vielfältige Veranstaltungen an vielfältigen Orten, z.B. Bebraer Teiche, Kiessee, Loh-Platz, Marktplatz, Schloss und Park, Veranstaltungsorte in Ortsteilen, ...
- „Loh outside!“ (Loh-Platz) mit:
 - Musik-Festival / Open-Air-Konzerte, z.B. als reaktiviertes Loh-Fest (von 0 bis 80 Jahre)
- um das Alleinstellungsmerkmal „Musikstadt“ zu stärken: Neubau Lohhalle in moderner Transformation (z.B. mit (studentischem) Architektur-Wettbewerb für große Bandbreite)
- Bau einer Mehrzweckhalle:
 - z.B. mit Indoor-Soccer und Räumen zur Vermietung für Feierlichkeiten

SOZIALES

- städtische Einrichtungen in allen Wohngebieten als Anlaufstelle mit Quartierskümmerer für Bewohner*innen mit Problemen

VERWALTUNG / STADTRAT

- eine Stadt, die darauf angewiesen ist, mit neuen Planungskonzepten/-ideen andere Wege einzuschlagen um mit Maßnahmen aus neuem ISEK Umsetzungsprozesse voranzubringen, muss in diesem Bereich mehr Personal zur Verfügung stellen

Antworten: Wirtschaft | Tourismus ZIELE

BETEILIGUNG / EHRENAMT

- mehr Einbeziehung lokaler Gewerke und somit lokaler Experten
- Konsument in Sondershausen sein, hier einkaufen, touristische Angebote wahrnehmen

GASTRONOMIE

- die wenigen Restaurants erhalten, tw. aufwerten u. Entstehung weiterer Gastronomieangebote unterstützen / Vielfalt fördern
- die Restaurants am Marktplatz sollten keine Konkurrenz sein



GESCHÄFTE / DIENSTLEISTUNGEN

- Ladengeschäfte und Dienstleistungen für Jung und Alt erhalten und mit größerer Vielfalt ergänzen

FOKUS: BELEBUNG INNENSTADT

- Belebung der Innenstadt als Ort mit Aufenthaltsqualität der zum Bummeln einlädt
- Aufwertung als Standort für Wohnen
- Unterstützung / Förderung attraktiverer und vielfältigerer Angebote mit großen und kleinen Geschäfte sowie Gastronomie
- Barrierefreiheit erhöhen
- Galerie am Schlossberg:
 - * erhalten und aufwerten, ggf. Umnutzung und Öffnung der Räume
 - * wieder abreißen (nicht den Gebäudekomplex mit Parkhaus) um den Ladenleerstand in der Innenstadt zu dezimieren
- Attraktivität erhöhen, Leerstand reduzieren und Nutzung der Räumlichkeiten für: Geschäfte, Angebote, Räumlichkeiten anderweitig nutzen
- von Bad Frankenhausen, Bad Langensalza und Sömmerda inspirieren lassen
- neue / unbürokratische Wege versuchen:
 - * Mieten reduzieren / bezuschussen
 - * kostenfreie Büroflächen für junge Unternehmen oder für „kleines Geld“
 - * mietfrei für gute Ideen, z.B. Handarbeitsladen mit Strickkurs, Bioladen mit Kochkurs, Musikladen mit Spielecke
- neue Rahmenbedingungen bieten / neue Nutzungsformen testen:
 - * WiFi- Bereiche, Startups, Workspaces,
 - * Selbstbedienungsläden aus jedem Bereich, der fehlt, Unverpacktläden, Repaircafé

GESCHÄFTE / DIENSTLEISTUNGEN

- Erhöhung der Qualität und Vielfalt der Angebote, z.B. in den Bereichen: Mode für Jung und Alt, Spielzeugladen, Reformhaus

NAHVERSORGUNG / TÄGLICHER BEDARF

- Einkaufsmöglichkeiten (Grundversorgung

- Lebensmittel) in allen Stadtteilen anbieten und in den Ortsteilen / Dörfern verbessern
- Angebot regionaler Produkte, wie Frischmilch oder einheimisches, saisonales Obst und Gemüse, ohne Verpackung

IMAGE / MARKETING

- Innenstadt: mehr / attraktive Läden werben
- die Attraktivität der Stadt Sondershausen und ihre Veranstaltungen stärker bewerben, Beiträge über Social-Media-Kanäle posten
- familienfreundlicher Wirtschaftsstandort mit Naherholungsmöglichkeiten

NAHERHOLUNG

- Naherholungs- und Freizeitangebot erhalten, wie Bebraer Teiche, Freibäder, KIEZ Feuerkuppe, Possen, Rad- und Wanderwege, ...
- so wie der Possen touristisch entwickelt wurde, sollten auch die Bebraer Teiche und das Kyffhäuserdenkmal über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und attraktiv gestaltet werden
- vorhandene schöne Ressourcen stärker nutzen, um das Leben in Sondershausen attraktiv u. abwechslungsreich zu gestalten:
 - * Kiessee: Potential stärker zur Naherholung nutzen, z.B. als öffentliche Badestelle
 - * Schlosspark / Stadtpark: punktuell mit Sport- / Fitnessoptionen bereichern
- Bebraer Teiche: als Naherholungsgebiet erhalten – Erholung für alle! (nicht nur für viel Geld), touristisch entwickeln und Konzept Naturresort umsetzen
- Bergbad: unbedingt erhalten und nicht auch noch privatisieren oder wegrationalisieren
- Ausbau der Bewegungsmöglichkeiten in reizvoll-idyllischer Landschaft mit:
 - * Erhalt, Ausbau und Beschilderung der Rad- u. Wanderwegenetze (u.a. Schwarzburg–Sondershausen–...–Radweg
 - * Installation von kleinen Zielen, mehr Bänken, Papierkörben (an Wipper, Radwegen)
 - * Radtourismus durch den Park

TOURISMUS

- Ziel muss sein, attraktiv für Touristen und Einheimische zu sein
- viel mehr Besucher locken durch Attraktivität
- Tourismus als wichtigen Wirtschaftsfaktor stärken / fördern / ausbauen / attraktiver machen, mal fragen: Welche Kleinigkeiten gefallen an den typischen Urlaubsorten?
- tourismusrelevante Orte / Angebote stärken, ausbauen, u.a. für (sanften) Tourismus, wie:
 - * die Nähe zur Natur, zu Bad Frankenhausen, zum Harz sowie die Rad- u. Wanderwege besser vermarkten, um Wanderer o. Radfahrer als (Tages)Touristen zu locken
 - * die naturnahen Lebensräume fördern
 - * für Urlaub in Sondershausen Bereich Aktiv- und Kulturtourismus besser erschließen
 - * die touristische Erschließung der Innenstadt stärken und die Ortsteile stärker einbinden und bewerben
 - * Angebote für Senioren als Chance sehen
 - * Gesundheitstourismus mit einzubinden
 - * die Lage in Mitte Deutschlands nutzen
- Übernachtungsangebote erweitern, z.B. für Konzert- und Fest-Besucher, (Kurz-)Urlaubs und Wochenendsgäste
- Anziehungspunkte u. Vielfalt erhalten, stärken, besser bewerben: Possen, Schloss mit Park, Bebraer Teiche, Wipper, Erlebnisbergwerk, Radweg, Schlossfestspiele, Petersenschacht, Loh-Orchester, Musikakademie, ...
- Schlossmuseum als touristischen Anziehungspunkt erhalten und die „Goldene Kutsche“ als Aushängeschild bekannter machen (beinahe einmalig in Europa)
- Frauenberg: touristische Erschließung mit Imbiss / Gastronomie u. Aussichtsplattform, Seilbahn Erlebnisbergwerk–Frauenberg

POSSEN

- als Ausflugsziel für Familien erhalten
- als touristisches Alleinstellungsmerkmal hervorheben und Tourismusbranche gezielter hierauf ausrichten



Sondershausen: Residenzstadt und Stadt der Moderne

Motiv Ihrer Ansichtskarte: Nennungen im Rahmen der Umfrage:

- 1 x Boulevard
- 1 x Cruciskirche
- 1 x alte und neue Häuser

Fotos: links: Einkaufsstraße mit Gebäuden verschiedener Bauzeiten, rechts: Bürgerzentrum in der Cruciskirche und sanierte Wohngebäude Wippertor, © quaaas-stadtplaner

WIRTSCHAFT

- auf Bestandspflege konzentrieren durch:
 - * Stärkung hier ansässiger Unternehmen
 - * Bindung von Wirtschaft, um Arbeitsplätze und Einkommen zu sichern
- Schaffung von Liquidität der Kommune durch die resultierenden Steuereinnahmen
- Ansiedlung von Unternehmen, Kleinindustrie unterstützen (Werbung für Stadt und vorhandene Gewerbeflächen, ...), u.a. mit:
 - * einer höheren Attraktivität der Stadt
 - * der Förderung junger Unternehmen
 - * dem aktiven und überregionalen Anbieten freier Gewerbeflächen
 - * dem Hinweis auf relativ günstige Mieten
 - * der Nutzung neuer Medien (!)
 - * der Erweiterung der Industriegebiete
- Arbeitsplätze sichern, weitere schaffen, um:
 - * Abwanderung der jungen Bevölkerung zu unterbinden
 - * die Altersstruktur zu verjüngen, damit so wieder Perspektiven entstehen
 - * die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen
- bitte Anreize schaffen für Arbeitgeber, Mütter (oder Väter) einzustellen, damit „familienfreundlich“ nicht nur „mehr Spielplätze bedeutet“ und Zielgruppe der Berufstätigen besser fördern, z.B. Öffnungszeiten Wochenmarkt und Bergbad

Antworten: Wirtschaft | Tourismus PROJEKTE UND MASSNAHMEN

GASTRONOMIE

- Abfahrt Umgehungsstraße Schacht: kleiner Rasthof, mit Tankstelle und Fast-Food Kette
- Revitalisierung leer stehender besonderer Gebäude für gastronomische Angebote, wie:
 - * das ehemalige Bahnhofsgebäude
 - * das kleine Häuschen im Schlosspark (Eis, Café, Imbiss, Bar)
 - * in Einkaufsstraße / Innenstadt vereinzelte Angebote (Imbiss, Fast Food, Fingerfood, Cafés, Sushi-Bar, Bistros, (Musik-)Bars,

- Nightlife-Angebote) mit Außengastronomie in Fußgängerzone (u.a. Bestand Café Pille) - Ratskeller als urige Kneipe wiedereröffnen ;) - Orte für junge Leute schaffen, nicht noch ein Café / Burger-Lokal, Szenekneipen, Orte für Subkultur o.ä. einrichten
- Schlosscafé / Restaurant wieder im Schloss unterbringen
- Gastronomie am Radweg errichten

GESCHÄFTE / DIENSTLEISTUNGEN

- Innenstadt.-Konzept erstellen, welches den Bereich zwischen Galerie und Planplatz wieder zum zentralen Versorgungsbereich mit hoher Multifunktionalität entwickelt
- Einzelhandelskonzepte
- Außenverkaufsflächen für alle Läden auf der Hauptstraße zulassen

NAHVERSORGUNG / TÄGLICHER BEDARF

- wieder einen Lebensmittelmarkt in Stocksden ansiedeln
- Selbstbedienungssupermärkte in den Orten schaffen mit lebensnotwendigen Produkten (auf Ehrenamtsbasis organisieren)
- „unverpackt Laden“ zur Belebung der Innenstadt einrichten (lockt junge Leute, Familien)
- Wochenmarkt: Angebot / Öffnungszeiten für Berufstätige ausbauen (z.B. 7 bis 15:30 Uhr in Woche anbieten oder am Wochenende)

IMAGE / MARKETING

- Öffnungszeiten Tourist-Information erweitern
- Erarbeitung eines touristischen Gesamtkonzeptes (inkl. Förderungsprogramme)
- „Reiseführer“ herausbringen mit Informationen, welche Angebote man wahrnehmen kann, welche Kosten anfallen und für welche Altersgruppe, nicht als Flyer der irgendwo ausliegt sondern als „Geburtspaket“

NAHERHOLUNG

- öffentlich zugängliche Hundewiese
- Ausschilderung Wanderrouten (Vorbild Nationalparks), Wander- und Radwege (u.a. für

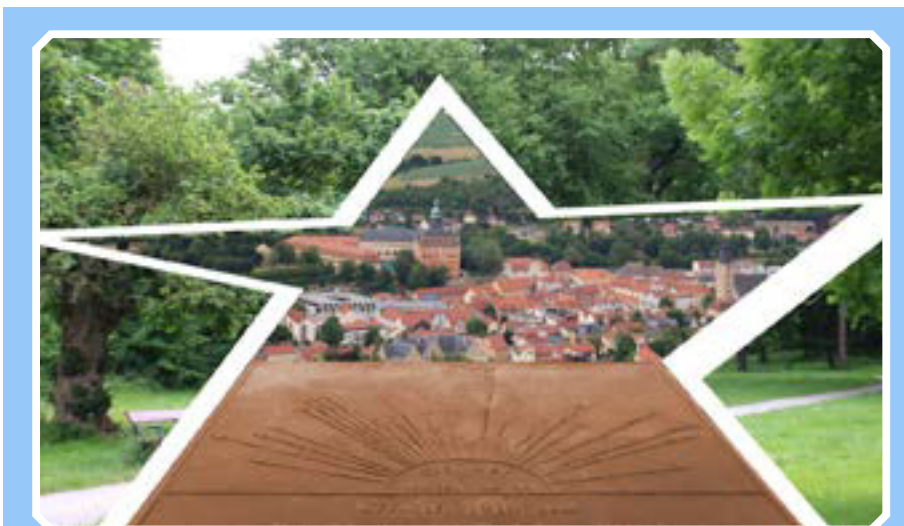
- Mountainbike im Possenwald) und Übernahme in Apps (u.a. Komoot, Outdoor Active)
- ggf. Wander-Stempelstationen (Harzer Wandernadel im kleineren Sinne) einführen
- eine Verbindung der Radwege Sondershausen, Großfurra, Kleinfurra

TOURISMUS

- alle müssen zusammen an einem Tourismus Projekt / einem Tourismuskonzept arbeiten
- kleine Highlights setzen, z. B. Tor aus Baumstämmen am Wald mit „Willkommen im Kyffhäuserwald“ oder ein Barfußpfad errichten
- weitere gute, vielfältige Übernachtungsangebote errichten, mit u.a.:
 - * verschiedenen Preissegmenten
 - * Fokus Innenstadt, z.B. Apartments, leer stehende Fachwerkhäuschen als Ferienwohnungen umbauen, i.V.m. einem städtischen Wohnungsbauunternehmen
 - * (Familien-)Angeboten, wie Jugendherberge, Hostel zur Wiederbelebung des ehem. Bahnhofsgebäudes, neuen Ferienwohnungen, Pensionen in Ortsteilen, Hausboote am Kiesesee, Bungalows am Possen, Bebraer Teiche mit Umsetzung Resorts
 - * für Radtouristen z.B. Fahrradhotel
 - * für Veranstaltungsbesucher
 - * einem Hotel als Alternative zum bestehenden Thüringer Hof, z.B. als Mittelklasse-Hotel auf Gelände ehem. Fürstenhof
- Kultur- und Kongresszentrum errichten oder „Haus der Kunst“ im Loh umbauen / Musik- und Kongresshalle Nordthüringen auf dem Gelände der Schlossgärtnerei errichten
- vom Possen zum Rondell ein Seil installieren, an dem man sich gleiten lassen kann

WIRTSCHAFT

- Reduzierung der Gewerbe- und Grundsteuer, um Unternehmen anzuwerben / Steuererleichterung für die ersten ... Jahre
- Industrieförderung verstärken



Sondershausen: grün, vielfältig, bunt, musikalisch, regional, einzigartig, ...

Motiv Ihrer Ansichtskarte: Nennungen im Rahmen der Umfrage:

- 1 x eine Art sternförmiges Symbol, außen grün für Wälder, innen bunt für vieles Sehenswertes

Fotos: außen Schlosspark, innen Blick vom Rondell auf die Altstadt und dem Verweis auf vielfältige Attraktionen, © quaaas-stadtplaner